

Verbeamtung trotz Übergewicht? Gehalt ohne Verbeamtung?

Beitrag von „Der Pirol“ vom 4. Juni 2022 10:22

Zitat von Adonna

Und wie ich oben erklärte, war mir nicht bewusst, dass es das gleiche Tarifsystem ist. Aber coole Sache, auf einem rumzuhacken, weil man etwas nicht weiß. Sehr reif, gutes Vorbild! Nicht!

Du fragtest, ob es Unterschiede in der Bezahlung bei Beamten und Angestellten gibt und das nicht per Google finden konntest, das fand ich lächerlich. Gelöscht habe ich es, weil man es hätte freundlicher formulieren können.

Zitat

Und auch ich empfinde solche Kommentare als übergriffig. Wie man an deiner empfindlichen Reaktion merkt, wäre das vermutlich dein erster Tipp gewesen, nicht wahr? Sonst wüsste ich nicht, wieso du wie ein betroffener Hund bellen solltest.

Nein, wäre es nicht. Mich interessiert dein Gewicht nicht, ich kenne dich nicht mal.

Die Diskussion ist deswegen so hitzig, weil du nicht akzeptieren willst, dass das Verbeamten eine Leistung des Staates bzw. Landes ist, das sich absichern muss. Wenn jemand mit 55 nicht mehr arbeiten kann, muss das Land ihn oder sie den Rest der Dienstzeit durchfüttern. Das ist so, gilt doch für mich genauso und für jeden anderen.

Zitat von state_of_Trance

Ich bitte dich, die Folgekrankheiten von massivem Übergewicht sind deutlich bekannt. Die hat man in der Regel mit 32 noch nicht, aber frag mal Personen mit deinem BMI ab 50.

Logisch, das ist einfach wahrscheinlich und medizinisch nachzuvollziehen. Aber man kann natürlich auch auf denen rumhacken, die die Wahrheit aussprechen, einfach weil Übergewicht nicht angesprochen werden darf. Warum man sich dann irgendwo informiert ist mir zwar ein Rätsel aber gut.